

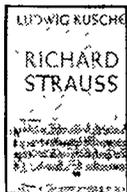
# BÜCHERSPIEGEL

## PROGRAMME

DROEMERSCHER VERLAGS ANSTALT, MÜNCHEN. Der amerikanische Spitzenbestseller der Saison, **Mary McCarthys** Gesellschaftsroman „The Group“, wird kommenden Herbst unter dem Titel „Die Clique“ in deutscher Übersetzung herauskommen. Noch in diesem Frühjahr erscheint von **Paul Reynaud**, dem schriftstellerisch versierten französischen Ministerpräsidenten von 1940, eine kritische Studie über das Wirken des gallischen

Staatspräsidenten von 1964: „Ehrgeiz und Illusion – die Außenpolitik de Gaulles“. INSEL-VERLAG, FRANKFURT AM MAIN. Vorbereitet wird eine deutsche Ausgabe des 1787 in französischer Sprache publizierten Romans „Vathek“, den der englische Lord **William Beckford**, ein Ahn der Schwarzen Romantik, verfaßt hat. Held der phantastischen Fabel ist der Kalif Vathek, laut Verlag „ein ins Magisch-Sinistre verkehrtes Gegenstück zu Faust“.

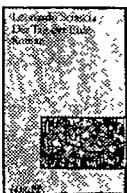
## AUSWAHL



**Ludwig Kusche: „Richard Strauss“.** Aus Anekdote und Erinnerung komponiert der Strauss-Gläubige Kusche ein literarisches Tedeum auf „den letzten wirklich großen Komponisten deutscher Musik“. Er feiert die psychologische Feinmechanik der Strauss-Klänge, entreißt den bayerischen Tonsetzer der Klassifizierung als Décadence-Musiker und kanzelt Strauss-Aufführungen der letzten Jahre in den Strauss-Städten München und Salzburg als „dramaturgische Unzulänglichkeit mit Gesangseinlage“ ab. (Süddeutscher Verlag; 208 Seiten; 14,80 Mark.)



**Vladimir Nabokov: „Andere Ufer“.** Der jetzt 65jährige Romancier memoriert in diesem – vor „Lolita“ geschriebenen – „Buch der Erinnerungen“ 41 Jahre seiner europäischen Vergangenheit: von der Geburt in Petersburg (1899) bis zur Weiter-Emigration nach Amerika (1940). Eine Privathistorie von Salon-Stunden und Badereisen, Gouvernanten und Lehrern, Schmetterlingen und frühen Liebschaften. Sein Leben, empfindet Vladimir Nabokov „graziös, war „eine farbige Spirale in einer kleinen Glaskugel“. (Rowohlt; 242 Seiten; 18 Mark.)



**Leonardo Sciascia: „Der Tag der Eule“.** Über die Hintertreppe des Kriminalromans stiehlt sich der in Sizilien geborene Autor in die gute Stube der Literatur. Die trocken-heitere Gelassenheit, mit der Sciascia die finsternen Praktiken der sizilianischen Mafia-Terroristen beleuchtet, verbirgt dennoch nicht sein sozialkritisches Engagement. Fazit des stillvoll und spannend erzählten Romans: In Sizilien gehen die Mordbuben auch heute immer noch straffrei aus, aber liebenswert ist die Insel im Mittelmeer doch. (Walter; 174 Seiten; 12 Mark.)

## BESTSELLER

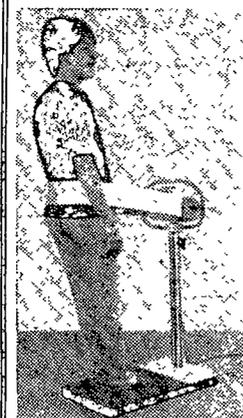
### BELLETRISTIK

1. **Böll: Ansichten eines Clowns.** (2) Kiepenheuer & Witsch; 16,80 Mark.
2. **Carleton: Wenn die Mondwinde blühen.** (4) Rowohlt; 18,50 Mark.
3. **Bachmann: Gedichte – Erzählungen – Hörspiel – Essays.** (1) Piper; 9,80 Mark.
4. **Graß: Hundejahre.** (3) Luchterhand; 24,50 Mark.
5. **Thurber: Lachen mit Thurber.** (7) Rowohlt; 9,80 Mark.
6. **Miller: Wendekreis des Krebses.** (6) Rowohlt; 25 Mark.
7. **West: In den Schuhen des Fischers.** (5) Desch; 17,50 Mark.
8. **Porter: Das Narrenschiff.** (7) Rowohlt; 26 Mark.
9. **Galon: Angélique und ihre Liebe.** (10) Blanvalet; 25 Mark.
10. **Robbins: Die Unersättlichen.** (9) Scherz; 26 Mark.

### SACHBÜCHER

1. **Heuss: Erinnerungen 1905 bis 1933.** (1) Wunderlich; 19,80 Mark.
2. **Heuss: Profile.** (2) Wunderlich; 16,80 Mark.
3. **Pörtner: Die Erben Roms.** (4) Econ; 19,80 Mark.
4. **Carell: Unternehmen Barbarossa.** (5) Ullstein; 28 Mark.
5. **Keller: Und die Bibel hat doch recht – in Bildern.** (3) Econ; 28,80 Mark.
6. **Robinson: Gott ist anders.** (6) Kaiser; 6,80 Mark.
7. **Hagelstange: Die Puppen in der Puppe.** (10) Hoffmann und Campe; 14,80 Mark.
8. **Klinger: Ein Papst lacht.** (8) Scheffler; 9,80 Mark.
9. **Friedenthal: Goethe – Sein Leben und seine Zeit.** (7) Piper; 28 Mark.
10. **Gamm: Der Flüsterwitz im Dritten Reich.** (9) List; 14,80 Mark.

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Institut für Demoskopie Allensbach (Bodensee).



massator

S  
T  
A  
T  
O

Hüftmassage

massator

S  
T  
A  
T  
O



Fußmassage



massator

S  
T  
A  
T  
O

Beinmassage

Im Zeitalter körperlicher Verspannungen, erschlafener Muskulatur und des Übergewichtes, d. h. in einer Zeit der Zivilisationsschäden, in der kaum noch jemand seinen Körper auf natürliche Art bewegen kann, ist die Wirkung des MASSATOR-STATO nicht nur wohltuend, sondern geradezu eine Notwendigkeit für Ihren Körper und seine Gesundheit. Was in Übersee zur täglichen Pflege selbstverständlich dazugehört, ist jetzt auch bei uns möglich:

## Die MASSATOR-STATO-Bandmassage

Beugen Sie vor und schaffen Sie mit dem MASSATOR-STATO eine gute Durchblutung Ihres Körpers. Dieses Gerät hilft Ihnen, große Ziele zu erreichen, die Sie vielleicht schon „abgeschrieben“ hatten.

Wenn Sie gerade die Hannover-Messe besuchen.

Lassen Sie sich den MASSATOR-STATO in Halle 11, Stand 1131, zeigen – oder fordern Sie doch bitte ein unverbindliches Angebot direkt an:

KURT STOLL KG • 73 Eßlingen • Ulmer Straße 48 • Tel. 35 57 51 • FS 07-2 22 56